

Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

2013

KG Würmer Wenk laden ein

Tolles Karnevalsprogramm in Geilenkirchen-Würm

Geilenkirchen-Würm. Nachdem die KG Würmer Wenk mit dem Prinzenpaar Guido I. & Marlu I. (Küppers), Adjutant Ralf (Peter) und dem Kinderprinzenpaar Joel (Nuxoll) & Lena-Marie (Frensch) bereits am 5. Januar karnevalistisch in das Jahr 2013 gestartet ist, fiebert man nun der eigenen Galasitzung entgegen. Die findet am Samstag, den 26. Januar 2013 um 19:30 Uhr erstmals in der neuen Bürgerhalle in Würm statt. Das Programm wird u.a. gestaltet von der Eschweiler Stimmungs-Bigband „Brass on Spass“, den Tanzmariechen Madita und Sarah, dem Tanzpaar Maïke & Kevin, der Würmchen-, Funken- und Prinzengarde, den Showtanzgruppen „Las Chaotas“ und „Fanta X“, dem Bauchredner Peter Kerscher und seine Kuh Dolly, dem Fanfaren-corps „Rote Funken“ des Würmer Wenk und dem Stimmungssänger Pat gestaltet. Nach einem Jahr Pause werden die Lokalmatadore „Jupp & Jünter“ wieder ins Geschehen eingreifen. Man darf gespannt sein, welche Personen und Ereignisse sie diesmal aufs Korn nehmen. Und das alles, im 11. Jahr hintereinander, für nur 10 € Eintritt. Karten sind erhältlich bei Stephan Haselör unter Tel. 02453-382127 oder captainkaercher@t-online.de.

Einen Tag später, am 27. Januar 2013 findet ab 15:00 Uhr die traditionelle Kindersitzung statt. Die Veranstaltung wird wieder unter dem seit Jahren bewährten Motto „Von Kindern, für Kinder“ stehen. Weiter geht es am folgenden Wochenende, am Sonntag, den 03. Februar 2013 ab 11:00 Uhr mit dem karnevalistischen Frühschoppen. Hier präsentieren sich eine Reihe befreundeter Vereine und zeigen, was sie zu bieten haben. Angesagt haben sich u.a. die KG Scharwache Alsdorf, die KG fiedele Brüder Tetz, die KG Rot-Weiße Funken Beggendorf...

In das Karnevalswochenende startet die KG Würmer Wenk am Donnerstag, den 07. Februar 2013 mit dem Besuch der Schulen in Beek und Würm, ehe man um 11:11 Uhr die Kinder des Kindergarten St. Gereon Würm zum Karnevalstreiben in die neue Bürgerhalle in Würm geleitet. Diese Veranstaltung wird zusammen mit dem Förderverein der Ortsvereine Würm ausgerichtet.

Freitags, den 08. Februar 2013 steht dann, zusammen mit den anderen Vereinen des Komitee Geilenkirchener Karnevals-Gesellschaften, die Rathauserstürmung in Geilenkirchen an.

Der traditionelle Prinzenball findet am Samstag, den 09. Februar 2013 ab 20:00 Uhr statt. Für den musikalischen Teil des Abends konnte wieder die Stimmungsband „Teamwork“, die bereits im letzten Jahr für Stimmung gesorgt hat, verpflichtet werden. Alles Weitere wird eine einzige Überraschung für das Prinzenpaar Guido I. & Marlu I.

In diesem Jahr findet die Karnevals-Disco, die Ferkel- & Saustallparty, erstmals am Karnevalssonntag statt. Um 19:00 Uhr öffnen die Pforten der Bürgerhalle für die Kids, die dann um 22:00 Uhr Platz für die Ü17-Jährigen machen. Auch in der Bürgerhalle ist das bewährte DJ-Team von Protec wieder für die Musikauswahl zuständig.

Der Rosenmontagszug am 11. Februar 2013 setzt sich um 14:30 Uhr auf der Randerather Straße in Leifarth in Richtung Bürgerhalle in Bewegung. Anschließend ist in der Bürgerhalle nur noch feiern angesagt. Zusammen mit der Partyband „COMEBACK“ wird die Zeit vergessen und das Ende möglichst weit hinausgezögert. Denn am Ende dieser Veranstaltung ist wieder alles vorbei, bis zum 11.11.

Alle Saalveranstaltungen finden in der neuen Bürgerhalle an der Grundschule in Würm, Klosterstraße 13, statt.

Text & Foto: KG Würmer Wenk e.V. 1949



v.l.n.r.: Präsident Manny Walter, Adjutant Ralf (Peter), Prinzenpaar Guido I. & Marlu I. (Küppers) und Kinderprinzenpaar Joel (Nuxoll) & Lena-Marie (Frensch) bei der Proklamation am 09.11.2012.

Kath. Frauengemeinschaft Würm

Frauensitzung

**in der Bürgerhalle Würm
mit DJ Christian**

1. Februar 2013

Beginn: 19:11 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

**Kartenvorverkauf
mit Platzreservierung**

7. Januar 2013

17:00 Uhr - 18:00 Uhr

in der Bürgerhalle Würm

Die Männerwelt hat ab 22:00 Uhr Zutritt.



Juli 2013

Sommerkirmes und Fußballdorfturnier

Königsball in Würm mit „Teamwork“, Festzug mit vielen Majestäten

Geilenkirchen-Würm.
Vom 5. bis 7. Juli ist der Förderverein der Ortsvereine Würm mit den sieben zugehörigen Vereinen Veranstalter der Würmer Sommerkirmes.

Verbindung mit dem 5. Fußballdorfturnier laden die sieben Ortsvereine zu ihrer Sommerkirmes ein. Im Mittelpunkt steht das Königspaar Leonhard und Anneliese Kuhn. Seit letztem Jahr stellen die Pfarrbruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf einen gemeinsamen König. Die Schützenjugend wird vertreten durch den Bezirksschülerprinz Simon Paulußen der St. Gereon Schützenbruderschaft aus Würm. Das Festprogramm beginnt am Freitag, 5. Juli, ab 20 Uhr mit einer Rock- und Pop-Night mit DJ Christibekannt aus der Himmericher Waldesruh. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 6. Juli, star-



Das Königspaar Leonhard und Anneliese Kuhn bereiten sich auf die Kirmes in Würm.

Fot

tet das Fußballdorfturnier um 10 Uhr am Wilhelm-Dohmen Sportplatz in Würm, das gegen 16 Uhr mit der Siegerehrung beendet wird. Organisator ist Franz-Josef Krichel mit seinem Team der SG Union Würm-Lindern, unterstützt durch die Frauengemeinschaft St. Gereon. Um 19 Uhr wird eine Andacht in der Pfarrkirche gehalten, anschließend ziehen alle Vereine unter den Klängen des Musikcorps Würm zur Bürgerhalle. Ab 20 Uhr beginnt der Königsball mit der Partyband „Teamwork“.

Musikcorps spielt zum Frühschoppen auf

Mit einem musikalischen Frühschoppen, gespielt vom Musikcorps Würm, der Roten Funken und des fängt der Sonntag, 7. Juli,

lendorf ziehen die Vereine zur Bürgerhalle Würm. Zur gleichen Zeit wird das Prinzenpaar Guido und Marlu Küppers der KG „Würmer Wenk“ durch das Fanfarencorps „Rote Funken“ in Leiffarth abgeholt. Ebenfalls wird der Junggesellenverein Beck mit seinem Maikönigspaar Pia Hensen und Dennis Schieren den Festzug begleiten.

Vorbeimarsch an der Bürgerhalle

Nach der Feldandacht geht es mit allen Vereinen im Festumzug durch Würm. Den Höhepunkt bildet der Vorbeimarsch an der Bürgerhalle Würm. Fortgesetzt wird das Festprogramm mit dem Bühnenspiel des Spielmannszuges Lindern, der Roten Funken und des Musikcorps Würm sowie

illigen Däm- in der Bür- l. er wird eine ingerichtet. (red)

Ganz Würm feiert am Wochenende

Würm - In Verbindung mit dem 5. Fußballdorfturnier laden die sieben Würmer Ortsvereine zwischen dem 5. und 7. Juli zu ihrer Sommerkirmes ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht dabei das Königspaar Leonhard und Anneliese Kuhn. Die Schützenjugend wird vertreten durch den Bezirksschülerprinz Simon Paulußen der St. Gereon Schützenbruderschaft aus Würm. Das Festprogramm beginnt am Freitagabend, 5. Juli, ab 20 Uhr, mit einer Rock und Pop Night. Am Samstag, 6. Juli startet das Fußballdorfturnier um 10 Uhr am Wilhelm-Dohmen Sportplatz in Würm, das gegen 16 Uhr mit der Siegerehrung beendet wird. Organisator ist Franz-Josef Krichel mit seinem bewährten Team der SG Union 94 Würm-Lindern

unterstützt durch die Frauengemeinschaft St. Gereon Würm. Um 19 Uhr wird eine Andacht mit Gedenken der Lebenden und Verstorbenen der Ortsvereine in der Pfarrkirche gehalten, anschließend ziehen alle Vereine unter den Klängen des Musikcorps Würm zur Bürgerhalle. Ab 20 Uhr beginnt der Königsball mit der Partyband „Teamwork“. Mit einem musikalischen Frühschoppen gespielt vom Musikcorps Würm fängt der Sonntag, 7. Juli um 11.30 Uhr gut gelaunt an. Gegen 14 Uhr wird die Cafeteria geöffnet. Anschließend setzt sich der Festzug in Bewegung. Zu allen Veranstaltungen wird eine Spendenbox aufgestellt, um für die Flutopfer zu sammeln. Weitere Infos unter www.fdown.de



KFZ.-Meisterbetrieb
spez. BMW -
40 Jahre BMW-Erfahrung

Unser Service für Sie:

- Reparaturen aller Fahrzeuge
- Ölservice, Inspektion HU / AU im Hause
- Reifenservice
- Lackierung im Hause
- Unfallreparaturen
- Glasschadenreparatur
- Leihwagenservice

**bei uns ab
9.900,-€**



Der Ibiza SC 1.2 12V, 44Kw (60PS), Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts:7,3;außerorts:4,5; kombiniert:5,5.CO2 Emission kombiniert: 128g/km. Abb kann Sonderausstattungen gegen Mehrpreis enthalten



**Ihr neuer SEAT-
Vertragspartner
für den
Kreis Heinsberg**

Auto Schultes

Friedrich-Krupp-Str. 7-9

52511 Geilenkirchen - Niederheid

Tel.: 02451 / 7 27 00

www.auto-schultes.de

Sommerkirmes 2013

Förderverein der Ortsvereine Würm e.V.

**vom 05. - 07. Juli in der Bürgerhalle Würm
in Verbindung mit dem Fußballturnier
auf dem Wilhelm-Dohmen Sportplatz**

**FÖRDERVEREIN DER
Ortsvereine Würm e.V.**

**gegründet
2004**

Herzliche Einladung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In diesem Jahr feiert der Förderverein der Ortsvereine Würm mit den sieben zugehörigen Ortsvereinen die gemeinsame Sommerkirmes in Verbindung mit dem 5. Fußballdorf-Turnier.

Wir und unser Königspaar Anneliese & Leonhard Kuhn würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltungstage mit Ihrem Besuch verschönern würden.



An allen Veranstaltungstagen ist für Ihr leibliches Wohl bestens durch das Catering-Unternehmen „Schneebesen“ gesorgt. Ebenfalls bitten wir Sie, während der Festtage Ihre Häuser mit Fahnen und Wimpeln zu schmücken.

Am Sonntag, dem 07. Juli bieten wir ein Kuchenbuffet an. Falls Sie diese Tafel mit Ihrer Kuchenspende bereichern wollen, wären wir Ihnen sehr dankbar. Ihre Kuchenspenden nehmen wir gerne am Sonntag, 07. Juli ab 12:00 Uhr in der Bürgerhalle entgegen.

Anneliese Kuhn Tel.: 572 oder

Hannelore Krichel Tel.: 2535 oder

Maria Cüppers Tel.: 383592

nehmen gerne Ihre Kuchenspende telefonisch entgegen.

Vielen Dank.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: <http://www.fdw.de>

Freitag, 05. Juli 2013

20:00 Uhr Rock und Pop Nacht
in der Bürgerhalle Würm
mit DJ Christian

Samstag, 06. Juli 2013

10:00 - Fußballdorf-Turnier
16:00 Uhr auf dem Wilhelm-Dohmen
Sportplatz Würm

19:00 Uhr Gemeinsamer Kirchgang
mit Andacht in der Pfarrkirche
St. Gereon Würm

20:00 Uhr Königsball mit
der Partyband **"TEAMWORK"**

Sonntag, 07. Juli 2013

11:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen
mit dem Musikcorps Würm

14:00 Uhr Cafeteria in der Bürgerhalle Würm

15:00 Uhr Feldandacht an der Bürgerhalle
anschließend
Festumzug, Vorbeimarsch und
Dämmerchoppen

Festzugweg: Bürgerhalle, Klosterstr., Im Feldchen, In der Kummet, Fahrposterweg, Brückenstr., Raiffeisenstr., Linderner Straße, Franzstr., Müllendorfer Straße, Wenden auf der Müllendorfer Str., Klosterstr., Vorbeimarsch an der Bürgerhalle.



Das gemeinsame Königspaar in der Pfarre Würm, Leonhard und Anneliese Kuhn (M.), hatte stets ein freundliches Lächeln für die Menschen übrig, auch hier am Festzugweg. *94-2tg 12.7.'13* Foto: Georg Schmitz

Förderverein stemmt die Kirmes

Sieben lokale Vereine sorgen in der Pfarre Würm für dreitägige Unterhaltung

Geilenkirchen. Drei Tage lang stand die Pfarre Würm ganz im Zeichen der Sommerkirmes, organisiert vom Förderverein der Ortsvereine Würm mit seinen sieben angeschlossenen Gruppierungen.

Dazu strahlten die Bürger und ausführenden Vereine mit der Sonne um die Wette. Das Wochenendspektakel begann mit einer Rock- und Popnacht im Bürgerhaus, bei der Discjockey Christian den tanzwilligen Gästen ordentlich einheizte.

Ball im Bürgerhaus

Der Sportplatz war am Samstag die Bühne für das allseits beliebte Fußball-Dorfturnier, bei dem „lockere Freundeskreise“ genauso mitmachten wie „gestandene Fußballteams“. Von den neuen Mannschaften gewann am Ende das Team „Springfield“. Dahinter stecken Fußballer der A und B Jugend der SG Union Würm-Lindern.

Nach einem kurzen Gottesdienst am frühen Abend, marschierte die Gesellschaft zum Bürgerhaus. Gut besucht war dort der Königsball der drei Bruderschaften St. Hubertus, Leiffarth, St. Josef, Müllendorf, und St. Gereon,

Würm, die mittlerweile mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Festivitäten gemeinsam ausrichten.

50 Jahre Schützen-Treue

Im Mittelpunkt stand das Königspaar Leonhard und Anneliese Kuhn, das stets ein Lächeln für die Mitfeiernden oder Zuschauer übrig hatte. Leiffarths Brudermeister und Kaiser Heinz-Josef Gansweidt ehrte im Lauf des Abends mit Josef Schlömer einen verdienten Schützenbruder der St.-Hubertus-Schützen für 50-jährige Treue zum Verein.

Nach einem musikalischen Frühschoppen am Sonntag machten sich die beteiligten Vereine und Bruderschaften bereit zum großen Festzug. Bevor sich die Gesellschaft auf den Weg machte, galt es zunächst die Majestäten am Königshaus von Leonhard und Anneliese Kuhn in Müllendorf abzuholen. Dem schloss sich eine Feldandacht mit Kaplan Adalbert Lippa auf dem Schulhof an.

Prächtiger Festzug

Aufgrund der guten Beteiligung aller sieben Ortsvereine inklusive

der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ mit Prinzenpaar Guido und Marlu Küppers sowie zusätzlich dem Junggesellenverein Beeck mit seinem Königspaar Pia Hensen und Dennis Schieren samt Gefolge eröffnete sich den Zuschauern am Straßenrand ein prächtiger und farbenfroher Festzug.

Angebote genossen

Dank der Frauengemeinschaft Würm wurde der Marsch durch Würm und Leiffarth nicht von Männern dominiert. Für den guten Ton sorgten der Trommler- und Pfeiferverein Lindern, das Fanfarenkorps „Rote Funken“ Würm und das Musikkorps Würm. Dem Ehrenkomitee hatten sich die beiden Bundestagskandidaten des Kreises Heinsberg, Wilfried Oellers (CDU) und Norbert Spinrath (SPD), angeschlossen.

Nach der Parade an der Bürgerhalle nahmen viele Einheimische und auswärtige Gäste die Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen wahr und genossen das Bühnenspiel der drei beteiligten Spielmannszüge. Mit einem geselligen Dämmer-schoppen klang die Sommerkirmes im Bürgerhaus aus. (g.s.)

GEILENKIRCHEN

ATTRAKTIVE WOHN- UND EINKAUFSTADT



Am 13. Juli scharen sich die Zuschauer wieder an der Wurm, denn dann treiben merkwürdige Wannen stromabwärts. Foto: Veranstalter

14. Badewannenrennen

Spaß am Kentern und eine „After-Race-Party“

50
23.6.
2013

Geilenkirchen. „Wanne ahoi!“ lautet ein Ausruf, den man bald wieder an der Wurm hören kann.

Klingt seltsam, aber es werden tatsächlich keine Schiffe sondern Badewannen auslaufen. Am Samstag, 13. Juli, um 15 Uhr startet das 14. Badewannenrennen an der Anlage zwischen Müllendorf und Kleinsiersdorf. Mit lustigen Mottos, Kostümen und aufwändig gebauten Badewannen gilt es, eine etwa 1,5 Kilometer lange Strecke flussabwärts über diverse Stromschnellen und andere naturge-

gebene Hindernisse zu bewältigen. Die Zuschauerplätze an den Stromschnellen und unter den Brücken dürften wieder heiß begehrt sein. Kentern ist an solchen Stellen garantiert. Der Förderverein der KG Würmer Wenk als Ausrichter bietet genügend Platz für Schaulustige an der Rennstrecke! Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Planungsteam hat bereits früh mit den Vorbereitungen begonnen, damit der Spaß, nicht zu kurz kommt. In der Promi-Badewanne nimmt das Team von „100,5 Das Hitradio“

Platz. Beim Rennen steht das Mitmachen im Vordergrund und deshalb wird im Anschluss auf dem Burgfest nicht nur der erste Platz sondern jede Schnapszahlplatzierung ausgezeichnet.

Auf dem Burgfest wird zudem die Coverband „Unlimited“ die Stimmung im Rahmen der „After-Race-Party“ einheizen. Natürlich sorgt der Förderverein der KG Würmer Wenk auch hier für das leibliche Wohl. Infos und Anmeldungen unter www.wuermerwenk.de oder telefonisch bei Dieter Spelz unter Tel. 02453/383333. (red)

In die unberechenbaren Fluten der Wurm

14. Ausgabe des **Badewannenrennens**. Sechs Männer des Kriminalkommissariats 33 vom Polizeipräsidium zum ersten Mal dabei.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Würm. Der „Tag X“ rückt näher für die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“, denn am Samstag, 13. Juli stürzen sich wieder mutige Badewannen-Kapitäne in die unberechenbaren Fluten der Wurm. Viele sind beim Badewannenrennen von Beginn an dabei, aber alljährlich trauen sich auch neue Teams das Spektakel zu.

Zu den Neulingen zählen bei der 14. Ausgabe des „Wildwasser-Events“ sechs „gestandene Männer“ des Kriminalkommissariats 33 vom Polizeipräsidium Aachen.

„Wir wollen nicht gewinnen, wir wollen Spaß haben und ankommen.“

FRANZ ARENTZ,
KRIMINALHAUPTKOMMISSAR

Franz Arentz, Stefan Engels, Hermann „Jimmy“ Galinski, Horst „Hotte“ Gonnermann, Robert Savelberg und Hans Schmitz entsprechen nicht dem Bild eines typischen Beamten, der seine Zeit auf dem Bürostuhl verbringt. Im Gegenteil, die Männer entpuppen sich als wagemutige Zeitgenossen, denen kein Risiko zu groß ist und die keiner Gefahr aus dem Weg gehen. „Die halbe Behörde vom Polizeipräsidium wird zuschauen“, ist sich Arentz sicher.



Badewanne schmackhaft machen

Der Kriminalhauptkommissar

Probesitzen und Überprüfung auf eventuelle Rechts- oder Linkslastigkeit: Franz Arentz, Horst Gonnermann, Hans Schmitz, Stefan Engels und der zehnjährige Nicolas (v.l.) begutachten den Unterbau im Anfangsstadium.

Foto: Georg Schmitz

gewannereinen von Beginn an dabei, aber alljährlich trauen sich auch neue Teams das Spektakel zu.

Zu den Neulingen zählen bei der 14. Ausgabe des „Wildwasser-Events“ sechs „gestandene Männer“ des Kriminalkommissariats 33 vom Polizeipräsidium Aachen.

„Wir wollen nicht gewinnen, wir wollen Spaß haben und ankommen.“

FRANZ ARENTZ,
KRIMINALHAUPTKOMMISSAR

Franz Arentz, Stefan Engels, Hermann „Jimmy“ Galinski, Horst „Hotte“ Gonnermann, Robert Savelberg und Hans Schmitz entsprechen nicht dem Bild eines typischen Beamten, der seine Zeit auf dem Bürostuhl verbringt. Im Gegenteil, die Männer entpuppen sich als wagemutige Zeitgenossen, denen kein Risiko zu groß ist und die keiner Gefahr aus dem Weg gehen. „Die halbe Behörde vom Polizeipräsidium wird zuschauen“, ist sich Arentz sicher.

Badewanne schmackhaft machen

Der Kriminalhauptkommissar wohnt seit 13 Jahren in Würm und deshalb ist ihm das Badewannenrennen ein Begriff. Seinen Kumpels musste er „die Badewanne“ bei einer Dienstbesprechung erst schmackhaft machen, denn die hatten bis dato noch nicht viel von dem Rennen vernommen. Doch alle zeigten sich schnell begeistert und machen mit. „Der Kommissar schwimmt um“, lächelt Arentz verschmitzt.

Nun musste noch ein Motto für die umtriebige Kommissarstruppe her, und das ist eigentlich das Gegenteil von dem, was jeder erwarten würde. „Mouhlenshöher Junge Aachen“ nennt sich das Kripo-Team und Eingeweihte wissen, dass damit die Justizvollzugsanstalt in der Kaiserstadt gemeint ist. Dementsprechend wird das Sextett



Probesitzen und Überprüfung auf eventuelle Rechts- oder Linkslastigkeit: Franz Arentz, Horst Gonnermann, Hans Schmitz, Stefan Engels und der zehnjährige Nicolas (v.l.) begutachten den Unterbau im Anfangsstadium.
Foto: Georg Schmitz

auch gekleidet sein: In historischer Knastkleidung mit horizontalen schwarz-weißen Streifen!

„Wir wollen nicht gewinnen, wir wollen Spaß haben und ankommen“, sagt Franz Arentz, während er eine von insgesamt 213 Schrauben an dem aus Holzbrettern bestehenden Unterbau des „Bootes“ befestigt. Unter der 2,50 mal 2,50 großen „Karosserie“ werden zwei lange Glasfaserrohre mit Lochbandeisen festgezurr, weitere 20 PVC-Fässer sollen später für den notwendigen Auftrieb und die Stabilisierung sorgen. Wenn das Untergestell fertig ist, kommt die Badewanne umgekehrt oben drauf – die Männer sitzen also nicht in, sondern auf der Wanne.

Der zehnjährige Nicolas, Sohn von „El Commandante“ Horst

Gonnermann, begutachtet an diesem Tag das Werk seines Vaters und scheint mit den Anfängen schon mal zufrieden zu sein. Auch die beiden anderen Söhne sehen gespannt dem großen Ereignis entgegen. Noch ist nicht zu vermuten, dass das Gefährt der „Mouhlenshöher Junge“ in wenigen Tagen die Wurm herunter schippen wird. Es müssen noch etliche Modifikationen vorgenommen werden. „Ohne Probleme kann jeder“, verweist Gonnermann auf die Bauweise von Teams, die beispielsweise einfach nur Surfbretter unter der Wanne fixieren.

Die vier an diesem Tag anwesenden „Wurmbezwinger“ tüfteln im

Moment akribisch die Sitzplatzverteilung aus und wandern von einer Ecke des Quadrats in die andere. Sie beziehen bei ihren Berechnungen das Gewicht eines je-

„Die halbe Behörde vom Polizeipräsidium wird zuschauen.“

FRANZ ARENTZ,
KRIMINALHAUPTKOMMISSAR

den Teilnehmers ein, um eine Rechts- oder Linkslastigkeit des „Schiffes“ zu vermeiden. Die Männer haben davon gehört, dass die Teams während der Fahrt des Öfteren von „Randfiguren“ mit viel

Wasser aus Spritzpistolen oder gar Eimern versorgt werden. „Wir haben da was im Kopf“, schmunzelt Arentz in Bezug auf die Verteidigungsstrategie.

„Seitensprünge“ ins Wurmwasser

Franz Arentz Ehefrau Gitta unterstützt die „Seitensprünge“ ins Wurmwasser ihres Mannes mit Wohlwollen und betrachtet das Spektakel als Freizeitbeschäftigung. Arentz ist Mitglied des „Würmer Wenk“ und somit karnevalsfest. Er und sein Team können es kaum abwarten und freuen sich riesig auf das Badewannenrennen am Samstag, 13. Juli ab 15 Uhr und anschließendem Burgfest. Start zwischen Müllendorf und Kleinsiedersdorf.



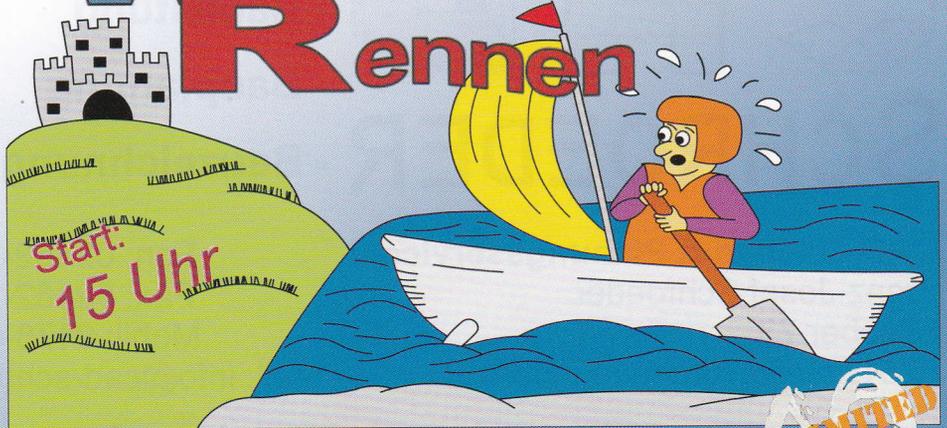
Förderverein der KG
Würmer Wenk e.V.

Anmeldung: www.wuermerwenk.de

Bade- Wannen- Rennen

13.07.

GK-Würm 2013



ab 18 Uhr Burgfest am Haus Honsdorf
mit Siegerehrung & Live-Musik

www.unlimited-coverband.de

HS-Wo 10.7./13

Badewannen auf der Wurm

Geilenkirchen (nix) - „Wanne ahoi!“ ist ein Ausruf, den man bald wieder auf der Wurm zu hören bekommt. Klingt erst mal seltsam, aber es werden tatsächlich keine Schiffe, sondern Badewannen auslaufen. Am Samstag, 13. Juli, um 15 Uhr, ist es wieder soweit. Das 14. Badewannenrennen des Fördervereins der KG Würmer Wenk e.V. startet wie gewohnt an der Anlegestelle zwischen Müllendorf und Kleinsiersdorf. Infos: www.wuermerwenk.de



HS-Wo
26.6.
2013

Startplatz für die Badewanne sichern

Geilenkirchen - „Wanne ahoi!“ ist ein Ausruf, den man bald wieder auf der Wurm zu hören bekommt. Klingt erst mal seltsam, aber es werden tatsächlich keine Schiffe, sondern Badewannen auslaufen. Am Samstag, 13. Juli, um 15 Uhr, ist es wieder soweit. Das 14. Badewannenrennen startet wie gewohnt an der Anlegestelle zwischen Müllendorf und Kleinsiersdorf. Mit lustigen Mottos, Kostümen und aufwendig gebauten Badewannen gilt es eine rund 1,5 Kilometer lange Strecke flussabwärts über diverse Stromschnellen und andere naturgegebene Hindernisse zu bewältigen. Das

Planungsteam des Fördervereins der KG Würmer Wenk e.V. hat bereits sehr früh in diesem Jahr mit den Vorbereitungen begonnen, damit der Spaß, aber auch die Sicherheit nicht zu kurz kommt. Übrigens: Es steht selbstverständlich auch 2013 nicht der Sieg, sondern das Mitmachen im Vordergrund und deshalb wird im Anschluss auf dem Burgfest nicht nur der erste Platz, sondern jede Schnapszahlplatzierung ausgezeichnet. Infos und Anmelde-möglichkeit gibts unter www.wuermerwenk.de oder telefonisch beim Vorsitzenden Dieter Spelz unter 02453/383333.

9u-2tg 15.7.2013

Mo 15. Juli 2013
IM LOKALTEIL

► **Badewannen auf der Wurm ein „Renner“**

Nicht alle blieben im Boot oder gar auf den Beinen. Auch die Zuschauer bekamen hier und da etliche Wasserspritzer mit. Aber von Booten zu reden beim Badewannenrennen auf der Wurm war ohnehin Kosmetik. Der Spaß am bunten Treiben stand an erster Stelle.

9u-2tg



Kriminalbeamte einmal im ungewohnten Einsatz. Für das Badewannenrennen hatten die Männer auch kleidungstechnisch die Fronten gewechselt.

Alle-Fotos: Georg Schmitz

Ein Bad in der Menge anstatt in der Wurm

Badewannenrennen auf der Wurm in der 14. Auflage. Tausende Besucher haben Freude auch am „Interwandl“ der Konstruktionen

Ein Bad in der Menge anstatt in der Wurm

Badewannenrennen auf der Wurm in der 14. Auflage. Tausende Besucher haben Freude auch am „Untergang“ der Konstruktionen.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Würm. „Et Herrjöttche es ene Würmer“, freute sich der Badewannen-Rennen-Erfinder Günter Cüppers einmal mehr über ideale Außenbedingungen beim großen Wildwasserspektakel.

Der strahlende Sonnenschein und angenehme Temperaturen trugen enorm zum Gelingen der 14. Ausgabe des Badewannenrennens bei.

In diesem Jahr kann die ausrichtende Karnevals-gesellschaft „Würmer Wenk“ wieder auf viel Zuschauerinteresse verweisen, denn mit mehr als 8000 Menschen säumten mehr „Freunde des Wassersports“ die Wege und Wiesen entlang der 1,5 Kilometer langen Gaudi-Meile zwischen Kleinsiersdorf und Flahstraß als im vergangenen Jahr. Dafür nahmen aber mit 32 Teams weniger aktive Wassersportler als noch 2012 teil.

Was sich da am Samstag vor den Augen der begeisterten Menge in den Wurmauen abspielte, glich wieder einmal einem Volksfest. Selbst Besucher aus dem „Ruhrpott“ und dem Kölner Raum wollten sich die „Badewannen-Vergleichswettkämpfe“ nicht entgehen lassen.

„So toll haben wir uns das nicht vorgestellt“, sagte eine Familie aus Leverkusen; sie hatte im Radio davon gehört. Die Existenz von Badewannen im Wasser der Wurm im Bereich des Einzugsgebietes der traditionsreichen Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ war am

Samstag nicht von der Hand zu weisen und wird als hiesige Eigenart in die Geschichte eingehen, da sind sich nicht nur die Karnevalisten ganz sicher.

Im Fahrerlager der Wannenfreaks zeichneten Ruhe und Gelassenheit die Charaktereigenschaften echter „Wurm-Kapitäne“ aus. Die Startnummer 1 trug traditionell das Prominenten-Team. Dahinter steckte 100'5 das Hitradio mit Moderatorin Ninchen und fünf strammen Männern. Das Team machte von Anfang an

„So toll haben wir uns das nicht vorgestellt.“

EINE BESUCHERFAMILIE
AUS LEVERKUSEN

mächtig Druck, kam mit ihrer Konstruktion gut über die Stromschnellen, wurde allerdings vor dem Ziel von zwei Mitstreiter-Badewannen überholt.

Eigens aus Australien angereist hatten sich Manuela Littek und Partner Brylan Stewart in die Menge der „Wildwasser-Bezwiner“ eingereiht. Verstärkt wurde das Paar durch Stefanie und Matthias Götte aus Gelsenkirchen. Das Quartett hatte seiner Wanne den Namen „Aussiepott“ gegeben, wobei „Aussie“ für Australien und „pott“ für Ruhrpott stand. Hintergrund ist, dass Manuela Littek aus dem Würmer Umland stammt und vor Jahren nach Sydney übersiedelte.

Dann waren noch die Mouh-



Sydney ist ihre neue Heimat, aber auf der Wurm gibt Manuela Littek, unterstützt von Partner Brylan Stewart und Freunden sogar aus Gelsenkirchen, mächtig Gas.

lenshöher Jonge, eine aus dem Knast entflochte „Sträflingsgemeinschaft“ aus Aachen und Eschweiler. Wie berichtet, handelte es sich bei der „Gang“ um Angehörige der Kriminalpolizei, die für diesen Tag einmal die Fronten gewechselt hatten und das in Aachen entspringende Flüsschen als Fluchtweg nutzte.

Der „olympische Gedanke“

Franz Arenz, Stefan Engels, Hotte Gonnemann, Günter Behrend, Robert Savelsberg, Hans Schmitz und Hermann „Jimmy“ Galanski zwangen die Wogen der Wurm mit Bravour, auch wenn sie zwischenmal ihr Gefährt mit dem

Funkrufnamen „Robert 93/33“ anschieben mussten.

Alle Befragten stellten den Spaß an der Freud in den Vordergrund. „Bei uns zählt nur der olympische Gedanke“ oder „Wir wollen so lange wie möglich auf der Wurm bleiben – und Letzter werden“ und „Wir wollen nicht das Bad in der Wurm, sondern das Bad in der Menge genießen“, lauteten einige herzhaft kommentare.

Der innigste Wunsch der Randgemeinde war ein pausenloses Kentern der Wildwasser-Gefährte, und daraus machten sie auch keinen Hehl. Jede gestrandete Badewanne erhielt tosenden Applaus, auch wenn so mancher Zuschauer einige Spritzer Wurmwasser in

Kauf nehmen musste. Für den Ernstfall standen die Helfer des Malteser Hilfsdienstes (MHD), des Technischen Hilfswerkes (THW), der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und der Löschereinheit Würm der Freiwilligen Feuerwehr parat. Insgesamt waren rund 100 Hilfskräfte im Einsatz im und ums Gewässer.

Kurz vor 17 Uhr war auch die letzte der insgesamt 32 Badewannen in Richtung Flahstraß gestartet, und am Abend wurde beim Burgfest an Haus Honsdorf mit den bis dahin bekanntgegebenen Gewinnern kräftig gefeiert.

14. Ausgabe des Badewannenrennens bei.

In diesem Jahr kann die ausrichtende Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ wieder auf viel Zuschauerinteresse verweisen, denn mit mehr als 8000 Menschen säumten mehr „Freunde des Wassersports“ die Wege und Wiesen entlang der 1,5 Kilometer langen Gaudi-Meile zwischen Kleinsiersdorf und Flahstraß als im vergangenen Jahr. Dafür nahmen aber mit 32 Teams weniger aktive Wassersportler als noch 2012 teil.

Was sich da am Samstag vor den Augen der begeisterten Menge in den Wurmauen abspielte, glich wieder einmal einem Volksfest. Selbst Besucher aus dem „Ruhrpott“ und dem Kölner Raum wollten sich die „Badewannen-Vergleichswettkämpfe“ nicht entgehen lassen.

„So toll haben wir uns das nicht vorgestellt“, sagte eine Familie aus Leverkusen; sie hatte im Radio davon gehört. Die Existenz von Badewannen im Wasser der Wurm im Bereich des Einzugsgebietes der traditionsreichen Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ war am

hintersteckte 100's das Hinterrad mit Moderatorin Ninchen und fünf strammen Männern. Das Team machte von Anfang an

„So toll haben wir uns das nicht vorgestellt.“

EINE BESUCHERFAMILIE
AUS LEVERKUSEN

mächtig Druck, kam mit ihrer Konstruktion gut über die Stromschnellen, wurde allerdings vor dem Ziel von zwei Mitstreiter-Badewannen überholt.

Eigens aus Australien angereist hatten sich Manuela Littek und Partner Brylan Stewart in die Menge der „Wildwasser-Bezwiner“ eingereiht. Verstärkt wurde das Paar durch Stefanie und Matthias Götte aus Gelsenkirchen. Das Quartett hatte seiner Wanne den Namen „Aussiepott“ gegeben, wobei „Aussie“ für Australien und „pott“ für Ruhrpott stand. Hintergrund ist, dass Manuela Littek aus dem Würmer Umland stammt und vor Jahren nach Sydney übersiedelte.

Dann waren noch die Mouh-



Sydney ist ihre neue Heimat, aber auf der Wurm gibt Manuela Littek, unterstützt von Partner Brylan Stewart und Freunden sogar aus Gelsenkirchen, mächtig Gas.

lenshöher Jonge, eine aus dem Knast entflochte „Sträflingsgemeinschaft“ aus Aachen und Eschweiler. Wie berichtet, handelte es sich bei der „Gang“ um Angehörige der Kriminalpolizei, die für diesen Tag einmal die Fronten gewechselt hatten und das in Aachen entspringende Flüsschen als Fluchtweg nutzte.

Der „olympische Gedanke“

Franz Arenz, Stefan Engels, Hotte Gonnemann, Günter Behrend, Robert Savelsberg, Hans Schmitz und Hermann „Jimmy“ Galanski zwangen die Wogen der Wurm mit Bravour, auch wenn sie zwischen-

dem mal ihr Gefährt mit dem

Funkrufnamen „Robert 93/33“ anschieben mussten. Alle Befragten stellten den Spaß an der Freud in den Vordergrund. „Bei uns zählt nur der olympische Gedanke“ oder „Wir wollen so lange wie möglich auf der Wurm bleiben – und Letzter werden“ und „Wir wollen nicht das Bad in der Wurm, sondern das Bad in der Menge genießen“, lauteten einige herzhaft kommentare.

Der innigste Wunsch der Randgemeinde war ein pausenloses Kentern der Wildwasser-Gefährte, und daraus machten sie auch keinen Hehl. Jede gestrandete Badewanne erhielt tosenden Applaus, auch wenn so mancher Zuschauer einige Spritzer Wurmwasser in

Kauf nehmen musste. Für den Ernstfall standen die Helfer des Malteser Hilfsdienstes (MHD), des Technischen Hilfswerkes (THW), der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und der Löschereinheit Würm der Freiwilligen Feuerwehr parat. Insgesamt waren rund 100 Hilfskräfte im Einsatz im und ums Gewässer.

Kurz vor 17 Uhr war auch die letzte der insgesamt 32 Badewannen in Richtung Flahstraße gestartet, und am Abend wurde beim Burgfest an Haus Honsdorf mit den bis dahin bekanntgegebenen Gewinnern kräftig gefeiert.

 Bildergalerie und Video:
www.az-web.de



Römisches Wagenrennen auf Abwegen oder nur zu spät zum CHIO? Sicher nicht. Die Teilnehmer an der Wurm zeigen Konstruktions-Fantasie.



Da muss das Team schon mal außenbords, um die Wasserschnellen überwinden zu können. Aber Helfer passen immer mit auf.

„Beecker Backesfest“ am 11. August 2013

Beeck lockt wieder mit Köstlichkeiten

Beeck. Wie jedes Jahr in der ersten Augustwoche arbeiten die Beecker Backfrauen in Schichten und im Akkord bei der Produktion von Hefezöpfen, Weiß- und Rosinen- und dem besonders begehrten Schwarzbrot für das schon traditionelle „Beecker Backesfest“, das am Sonntag, 11.08.2013 ab 11.00 Uhr in Geilenkirchen-Beeck zwischen dem „Haus der Landfrau“ und dem „Backes“ am Gemeindeberg steigt.

Schon seit Mitte der 90er Jahre hat es sich zu einem der populärsten Volksfeste im Geilenkirchener Land entwickelt. Zu Hunderten steuern die Menschen aus der Garnisonstadt ebenso wie aus den Nachbarorten das „Golddorf“ an. Ofenfrische Pizzen, verschiedene Obstfladen und deftiger Suppeneintopf las-

sen den heimischen Herd kalt und locken zum Verzehr. Neben den Spezialitäten aus dem Backesofen wird das Räucherwerk Finders frisch geräucherter Fisch anbieten. Natürlich werden auch die verschiedensten Getränke, bis hin zum beliebten Wein von der Nahe angeboten.

Ein buntes Rahmenangebot rundet das Geschehen rund um das Backes ab. So werden wieder einige Verkaufsstände mit Pflanzen, Dekorationsartikeln, Kunsthandwerk und Süßwaren zu fin-

den sein.

Diverse Kinderbelustigungen wie Kinderkarussell und Entenangeln sorgen für Unterhaltung der jüngsten Besucher des Backesfestes. Des Weiteren werden Jung und Alt von einem Zauberer und Stelzenläufer gut unterhalten.

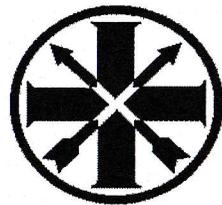
In der Zeit von 11.30 – 13.30 Uhr sorgt zudem die Avalon Dixielandband mit guter Laune Musik aus der guten alten Zeit für musikalische Unterhaltung.

Text: Veranstalter

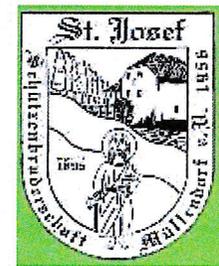
Auf Ihren Besuch freuen sich die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm
1559 e.V.,

die St. Hubertus Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.

und
die St. Josef Schützenbruderschaft
Müllendorf 1895 e.V.



- Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im
Gereonhaus und im Marienstift statt -



Vogelschuss

2013



24. und 25. August
in Würm
am Gereonhaus

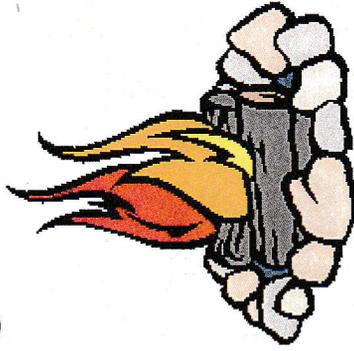
Herzliche Einladung
zum gemeinsamen Vogelschuss

der drei Schützenbruderschaften
St. Gereon Würm
St. Hubertus Leiffarth
St. Josef Müllendorf.

Samstag, 24. August 2013

ab 19.30 Uhr

SOMMERNACHTSFETE
mit Lagerfeuer-Romantik

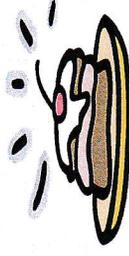


Ermittelt wird an diesem Abend auch der "Ehrenkönig" der St. Gereon Schützen: alle ehemaligen Könige/Königinnen der Bruderschaft treten zu diesem Wettkampf an, um den Wanderpokal für ein Jahr zu erringen.

Sonntag, 25. August 2013

Frühschoppen auf der Wiese 

ab 14.00 Uhr:



Cafeteria im Gereonhaus

ab 15:30 Uhr:

VOGELSCHUSS

mit Kinderbelustigung und Kinderfuhrpark
Pommes, Grill-Spezialitäten



und ...

... frische Pfannkuchen mit
verschiedenen Obstsorten



.... vom Fass, gut gekühlt
am Bierwagen

Pizza und Brot begeistern Bienen und Besucher

Backesfest lockt **2000 Gäste** an. Seit 17 Jahren duftet es regelmäßig nach frischen Backwaren.

9h-21g
13.08.'13

Geilenkirchen-Beeck. Wenn es im Sommer über dem Ortskern von Beeck nach frischen Backwaren duftet, dann ist Backesfest. Aus dem ganzen Umland kommen die Menschen seit 17 Jahren. Brot, Fla und ofenfrische Pizza lockten auch diesmal 2000 Besucher in das Golddorf.

Fleißige Backfrauen

Darüber freute sich besonders Detlef Kerseboom, der als Vorsitzender der Interessengemeinschaft (IG) Dorfverschönerung Beeck mit einem großen Team den beliebten Event vorbereitet hatte.

Bereits in den Tagen zuvor hatten die fleißigen Backfrauen Petra Kamp, Regina Mones, Marlies Cüster, Helga Peschen, Sandra Köhler, Marlies Flöck und Anne Claßen fleißig Pizzateig vorgebacken sowie Schwarz-, Weiß- und Rosinenbrot und leckere Hefezöpfe hergestellt. Als Heizer hatten sich Detlef Kerseboom, Hubert Mones, Manfred Flock und Peter Küpper betätigt.

Ein Dutzend Helfer säuberten das Areal, rückten Tische und Stühle zurecht und brachten das IG-eigene Spülmobil in Stellung. Das Spülmobil ist eine Eigenkonstruktion und wurde 2009 unter Federführung von Hubert Mones gebaut. Am Veranstaltungstag erhielt die Interessengemeinschaft tatkräftige Unterstützung durch



Wer Lust auf frische Pizza hatte, musste Geduld mitbringen.

Foto: Georg Schmitz

50 freiwillige Helferinnen und Helfer. Die meisten waren gut zu erkennen an ihren Schürzen mit der Aufschrift „Backes Team“.

Alle, vom Servierteam über die Verkaufsmannschaft bis hin zu der „Abwaschkolonnie“ sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Die Nachfrage nach reichhaltig belegten Pizzas war riesengroß.

Nicht minder begehrt waren Apfel-, Aprikosen-, Kirsch- und Stachelbeerfla, die mit oder ohne Streusel erworben werden konnten. Selbst die durch die weithin duftenden Leckereien in Scharen angelockten Wespen und Bienen waren begeistert, denn auch für sie fiel genügend ab.

Schon nach wenigen Stunden gingen Weiß- und Rosinenbrot sowie Hefezöpfe langsam zur Neige, die Schwarzbrotproduktion hielt etwas länger vor. 200 Schwarz-, 100 Weiß-, 50 Rosinenbrote und 80 Zöpfe wechselten im Laufe des Tages von einer Thekenseite auf die andere.

Pikante Gulaschsuppe

Daneben war auch die pikante Gulaschsuppe ein gern gefragter Mittagsschmaus. Gedränge herrschte auch bei „Räucherwerk“, wo Ralf Finders mit seinem frisch geräucherten Fisch offensichtlich das halbe Dorf versorgte. Ein begeister-

ter „Mitesser“ ist seit Jahren Altbürgermeister Franz Beemelmans, der kaum ein Backesfest in Beeck ausgelassen hat. „Mir schmeckt die Aprikosenfla mit den Streusel obendrauf ganz besonders gut“, sagt Bürgermeister Beemelmans und setzt gerade zu seinem zweiten Stück an.

Die Kids vergnügten sich unterdessen beim Pfeilwerfen auf Luftballons oder auf dem Karussell. Auf dem eingerichteten „Marktplatz“ am Denkmal und auf dem Schulhof boten verschiedene Händler und Hobbyisten Wein, Modeschmuck, Magnetschmuck, Uhren, Handarbeiten und Dekorations-Artikel an. (g.s.)

Vorbei an allen Bewerbern eine Königin für die

Sabine Oeben landet mit dem 99. Schuss den Treffer zum Königstitel. Prinzenamt wieder bei Simon Pauluß



Sabine Oeben (Mitte, mit Vogel) löst Leonhard Kuhn (links neben ihr) im Königsamt ab. Simon Paulußen (2.v.r.) war erneut erfolgreich bei der Konkurrenz um die Prinzenwürde der drei Bruderschaften in der Pfarrei Würm.
Foto: Georg Schmitz

Die drei Bruderschaften

Die Trophäe der Alt-Könige fällt Josef Engelen zu.

94-
219

28.8.

2013

Geilenkirchen-Würm. Zum dritten Mal haben die drei Schützenbruderschaften aus der Pfarrei Würm einen gemeinsamen Vogelschuss ausgetragen. Die Schützenbrüder und -schwestern von St. Hubertus (Leiffarth), St. Josef (Müllendorf) und St. Gereon (Würm) ermittelten anlässlich des Treffens ihren Repräsentanten für das kommende Veranstaltungsjahr.

Der zweitägige Veranstaltungsreigen begann mit einer Sommer-nachtsfete mit Lagerfeuerromantik, in deren Verlauf die St.-Gereon-Bruderschaft ihren „König der Könige“ ermittelte. Viele ehemalige Majestäten schossen auf den hölzernen Vogel, und am Ende war der König von 2006, Josef Engelen, der glückliche Sieger. In geselliger Runde klang der erste Feiertag für die Schützen aus.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntag galt es für die für die Vertreter der drei Bruderschaften anzutreten. Nach den Ehrensüssen von Präses Norbert Kaluza, dem amtierenden Schützenkönig Leonhard Kuhn und den drei Brudermeistern ging es um die Prinzenwürde. Hier blieb alles beim Alten, denn Vorjahresprinz Simon Paulußen bewies einmal mehr, dass er mit dem Gewehr umgehen kann. Schuss Nummer 77

saß zielgenau, und nun wird Simon ein weiteres Jahr lang Prinz in der Dörfergemeinschaft sein.

Der Schießwettkampf um das Königsamt versprach Spannung, denn mehrere Bewerber hatten offensichtlich ernsthafte Absichten. Aber es wurde eine Königin, denn mit dem 99. Schuss holte Sabine Oeben den Vogel von der Stange. Sie vertritt die St.-Hubertus-Schützen aus Leiffarth und war bereits im Jahr 2000 Königin im Ort.

Titel in der Familie

Sabine Oeben gehört seit 1997 den Leiffarther Schützen an und ist zudem Geschäftsführerin der Bruderschaft. Zusammen mit ihrem Ehemann Wilfried Oeben, der 2007 schon einmal das Königsamt inne hatte, wird sie demnächst die kooperierenden Bruderschaften repräsentieren.

Brudermeister Hans-Josef Gansweidt gratulierte der neuen Königin, und Pfarrer Norbert Kaluza reichte das Königssilber von Leonhard Kuhn an Sabine Oeben weiter.

Die zahlreichen Gäste rund um das Gereonhaus stießen auf den erfolgreichen Vogelschuss an und feierten noch ein paar fröhliche Stunden bis zum Ausklang. (g.s.)

Eine geheimnisvolle Atmosphäre, c

Die „kleine Schwester“ von Burg Trips. Auch heute noch ist Kleinsiersdorf ein Tre

VON JOHANNES GOTTWALD

Geilenkirchen. Als „Königin der rheinischen Wasserburgen“ wird die Burg Trips in einem alten Heimatbuch bezeichnet. Dieser Titel ist durchaus berechtigt, denn im gesamten Kreis Heinsberg gibt es keine vergleichbare Schlossanlage, die eine so gut erhaltene Bausubstanz aus der Zeit von der Gotik bis zum Barock vorweisen kann.

Weitere Wasserburgen

Und doch gab es im Stadtgebiet von Geilenkirchen früher noch weitere Wasserburgen. Sie wurden zwar nie so stattliche Bauwerke wie Schloss Trips, dafür aber reichen ihre Wurzeln teilweise bis ins 12. und 13. Jahrhundert zurück.

Einen ersten Hinweis darauf liefert der Straßename „Zum Wassergut“. Kurz hinter der Pfarrkir-

che St. Gereon in Würm beginnt dieser Fahrweg, der nur von Anliegern benutzt werden darf. Er führt an Einfamilienhäusern vorbei, aus dem Dorf hinaus und geradewegs bergab auf die Wurm zu. Hat man die üppig bepflanzten Maisfelder hinter sich gelassen und die Brücke über den Fluss erreicht, steht man vor dem genannten „Wassergut“: Haus Kleinsiersdorf.

So klein, wie der Name es auszudrücken scheint, war die Anlage nicht – sie bestand früher aus einer Vorburg und einem vornehmen barocken Herrenhaus und war vollständig von Wassergräben umschlossen, die von der nahe vorüber fließenden Wurm gespeist wurden.

Über die Herkunft des Namens „Kleinsiersdorf“ gibt es unterschiedliche Theorien: Frühere Heimatforscher vermuteten einen Zusammenhang mit dem altgerma-

nischen Namen „Sege“. Heute geht man davon aus, dass die im Jahre 1244 als erster Eigentümer genannte Adelsfamilie „von Sestorpe“ aus Siersdorf bei Aldenhoven stammte. 1397 kam das Landgut, das 1352 noch Sander von Siersdorf gehörte, an Hermann von Randerath, dessen Nachkommen bis ins 16. Jahrhundert die Herrschaft ausübten.

Mit Vogteirecht

Die Herren von Randerath waren im Mittelalter ein angesehenes Adelsgeschlecht in unserer Region. Zu ihrem Herrschaftsbereich zählten neben Kleinsiersdorf auch Müllendorf, Süggerath, Himmerich, Kogenbroich, Zumdahl, Kraudorf, Leerodt, Honsdorf und Beeck, und noch viele weitere Dörfer außerhalb unserer näheren Umgebung.



Geheimnisvoll von Efeu umrankt ist das 1944 zerstörte Herrenhaus. Im Vordergrund der Wassergraben, der heute noch die Anlage umgibt. Wer hier spazieren geht, kann sich sehr gut vorstellen, wie es früher einmal ausgesehen hat.

Fotos: Johannes Gottwald

die von der alten Burg ausgeht

94-219
24.09.
2013

Treffpunkt für Pferdefreunde. Die alte Burganlage bietet perfektes Ambiente.

Außerdem besaßen sie das Vogteirecht in Würm und Leiffarth. 1392 wurde ihr Territorium zwar dem Herzogtum Jülich einverleibt, aber der ansehnliche Landbesitz blieb weiter bestehen.

Um die Mitte des 16. Jahrhunderts kam Kleinsiersdorf durch Heirat an die Familie von Hochsteden; in dieser Zeit wurde die heutige Vorburg errichtet. Danach wechselten die Besitzer häufig: 1599 erwarb Goddard Wolf von Randerath das Anwesen, über seinen Schwiegersohn Thomas Bärken gelangte es dann an die Freiherren von Fürth. Im 18. Jahrhundert entstand das barocke Herrenhaus, das früher von der Vorburg durch einen weiteren Wassergraben getrennt war.

Restgut erworben

Nach 1860 verkaufte Freiherr Theodor von Fürth das Gut an einen Bürgerlichen namens Kaufmann-Asser; durch ihn wurden die Ländereien von Kleinsiersdorf teilweise parzelliert. Das Restgut wurde dann durch Graf Wilhelm von Mirbach erworben, der noch 1904 als Besitzer genannt wird.

Nur in seltenen Fällen wurden Burgen oder Gutshöfe wie Kleinsiersdorf tatsächlich von ihren Eigentümern bewohnt – sie besaßen ja meist zahlreiche, weit verstreute Ländereien. Meist dienten die Höfe als landwirtschaftliches Nutzgut.

Reibungsloser Betrieb

Ein Gutsverwalter hatte dafür zu sorgen, dass der Betrieb reibungslos funktionierte, das Vieh versorgt und die Ernte eingebracht wurde – dafür war er dem Grundherrn Rechenschaft schuldig. Als Lohn erhielt er dann einen bestimmten Anteil vom Ertrag des Hofes.

Auf diese Weise konnten die Gutsverwalter – sofern sie solide wirtschafteten – zu großem Wohlstand und hohem Ansehen gelangen und sich von ihrer Entlohnung sogar eigene Gutshöfe kaufen.



Ein Bild mit Symbolcharakter – das verbogene Straßenschild „Zum Wassergut“ in Würm. Von dem Adelssitz Kleinsiersdorf ist nur ein Torso übrig geblieben, der jedoch sehr viel Atmosphäre verströmt.

Kleinsiersdorf erfuhr im Lauf der Zeit manche Veränderungen. So wurde die alte Vorburg zu einem Wirtschaftsgebäude umgestaltet, aber immerhin war die Wasserburganlage noch um 1930 im Wesentlichen erhalten, was eine Fotografie aus der Zeit um 1930 eindeutig belegt.



Aber am Ende des zweiten Weltkrieges schlug dann eine heftige Schicksalsstunde: Während der Kämpfe im Herbst 1944 nämlich wurde das schöne Herrenhaus größtenteils zerschossen und auch die Vorburg stark in Mitleidenschaft gezogen.

Heute ist von dem einstmals vornehmen Adelssitz Kleinsiersdorf nur ein Torso übrig geblieben,

den aber dennoch etwas von der geheimnisvollen Atmosphäre alter Burgen umweht.

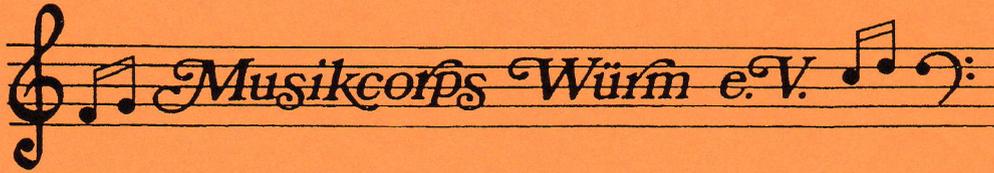
Hübscher Torbogen

Die Vorburg wurde wieder hergestellt und zeigt neben einem hübschen barocken Blaustein-Torbogen sogar noch die Vorrichtungen für die ehemaligen Zugbrücken. Die Ruine des Herrenhauses ist heute von Efeu umrankt, lässt aber trotzdem etwas von der früheren Gestalt ahnen.

Auch die Wassergräben bestehen teilweise noch und bilden einen hufeisenförmigen Ring um die Anlage, die nach wie vor unter Denkmalschutz steht.

Kleine Reitschule

Bewohnt wird Kleinsiersdorf seit 1907 von der Familie Bürgens, die das Gut seit mehreren Generationen in Pacht bewirtschaftet, aktueller Besitzer ist der Baron von Elberfeld. Seit 1979 besteht ein Ponyhof mit einer kleinen Reitschule, die sich hauptsächlich Kindern widmet. Damit ist Kleinsiersdorf zu einem beliebten Treffpunkt für Pony- und Pferdefreunde geworden. Die alte Burganlage bietet dafür ein perfektes Ambiente.



Das **Musikcorps Würm**

lädt zum

Kaffeekonzert

am **Sonntag, den 29. September 2013** um **15.00 Uhr** in die **Bürgerhalle Würm** ein.

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir musikalische Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Als Mitwirkende dürfen wir den **Musikverein Tripsrath** und die **Frohsinn Kids** aus Beeck begrüßen.

Zusammen mit dem **Förderverein der Ortsvereine Würm e.V.** freuen wir uns besonders (mit einem gewissen Stolz) auf die **Ehrung und Verleihung des Zertifikats „Barrierefreiheit“** unserer gemeinsam errichteten Bürgerhalle durch den VdK. Ebenfalls findet die **Verlosung** von Geldpreisen unter den Mitgliedern des Fördervereins der Ortsvereine Würm statt.

Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 13. Oktober '13

**Patrozinium
zum Fest des Hl. Gereon**

Vor dem Gottesdienst findet die Kranzniederlegung
am Ehrenmal in Würm statt -
mit Begleitung durch das Musikkorps Würm

11:00 Uhr Festmesse

in der Pfarrkirche Würm mit Beteiligung der
drei Schützenbruderschaften (St. Gereon Würm,
St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf)
und den gemeinsamen Majestäten -
dem Königspaar Sabine und Wilfried Oeben und
dem Prinzen Simon Paulußen.

**Anschließend Aufzug zum Gereonhaus
und gemütlicher Ausklang.
Herzliche Einladung an Alle !**



Patrozinium

und

Oktoberfest

**der St. Gereon
Schützenbruderschaft Würm
am 12. und 13. Oktober**



Samstag, 12. Oktober '13

Herzliche Einladung zum Oktoberfest
im bayrisch geschmückten Gereonshaus
in Würm



20:15 Uhr Offizieller Fassanstich
des Oktoberfestbieres durch
Pfarrer Norbert Kaluza

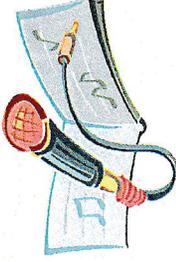
- seit nunmehr 20 Jahren in unserer Pfarrgemeinde
und genauso lange Präses unserer Bruderschaft -

Essen - Trinken - Feiern ...
wie die Bayern!
Krachlederne und Dirndl,
gerne gesehen!



Stimmungsvolle Musik und Tanz
mit Harald Menzel

"Riverside Music"



Schmackhafte Getränke,
Federweißer...



zünftige Speisen,
unterhaltsame Wies'n - Spiele ...
(Baumstammsägen - Bierkrugstemmen)



Kommen - Sehen -
Miffeiern

- Küche ab 19.30 Uhr geöffnet -
Den Ausschank übernimmt auch in diesem Jahr
wieder die "Löscheinheit Würm"

EINTRITT FREI

Auf Ihren Besuch freut sich die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm



Theatergruppe Beeck lädt zur Geburtstagsfeier

Beeck - Bereits seit Anfang Juni herrscht in der Vereinsstätte in Geilenkirchen-Beeck jeden Dienstag reges Treiben und gute Laune. Die weit über Geilenkirchen hinaus bekannte Theatergruppe Beeck probt dann nämlich ihr neues Theaterstück „Natur Pur“ von Bernd Gombold, das im November 2013 (am 16., 22., 23., 29. und 30. November jeweils um 20 Uhr sowie am 17., 24. November um 15.30 Uhr) aufgeführt werden soll.

Die elf Mitglieder proben unter der Regie der 1. Vorsitzenden Karin Kohnen fleißig für ein gutes Gelingen in diesem Jahr. Der Text sitzt bereits und nun gilt es die Bühne zu bauen und an den Feinheiten zu feilen, so dass pünktlich zur Premiere alles für ein paar gelungene und kurzweilige

Stunden in der Vereinsstätte vorbereitet sein wird. Sieben ausverkaufte Aufführungen in den letzten Jahren zeugen von der Qualität und der Beliebtheit des Ensembles.

Fest im Wald

Diesmal gibt es auf der Bühne „Natur pur“, den die rüstige Oma Maria (Gisela Küppers) hat ihre erwachsenen, nicht ganz einfachen und vor allem untereinander zerstrittenen Kinder (Michael Schlösser, Gisela Jansen, Leo Claßen und Regina Mones) aus Anlass ihres 75. Geburtstages in ihre recht einfache Waldhütte eingeladen.

Alle meckern, lediglich Enkelin Christine (Lorna Schmitz) findet Omas Idee „voll cool“. Doch als Oma einen Beutel mit viel Geld findet, wendet sich das Blatt, denn die

Geldgier ihrer Kinder wird geweckt und gegenseitig treiben sie sich aufs Äußerste um bei Oma am meisten zu punkten und letztendlich von dem Geldsegen zu profitieren.

Das Ensemble wird bei den Aufführungen unterstützt von den Souffleusen Trude Hamacher und Annabell Schlösser. Für das gute Aussehen der Truppe sorgen die Maskenbildnerinnen Gerda Ollertz und Anna Hellenbrand.

Einlass ist jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

Alle Aufführungen finden in der Vereinsstätte Beeck, 52511 Geilenkirchen-Beeck, Gemeindeberg 2 statt. Eintrittskarten zu sieben Euro gibt es bei Maria Zobel (02453/ 2166), Regina Mones (02453/ 2739) und in der Buchhandlung Lyne von de Berg.

Janusz-Korczak-Schüler machen Power Paul

Das Maskottchen des EWV-Wettbewerbs „Schüler powern für die Umwelt“ wird

VON JAN MÖNCH

Geilenkirchen-Beeck. Und wo um alles in der Welt ist Power Paul? Ein bisschen anders, das ist nicht zu leugnen, hatten die Schüler der Janusz-Korczak-Schule in Beeck sich die Sache doch vorgestellt. Das ist eindeutig von den Gesichtern abzulesen. Alle 50 Schüler haben an dem Wettbewerb „Schüler powern für die Umwelt“ teilgenommen, den der Energieversorger EWV in diesem Schuljahr bereits zum 12. Mal ausgeschrieben hat. Am Freitag präsentierten die Schüler, die in acht Gruppen aufgeteilt worden waren, ihre Arbeitsergebnisse. Allerdings eben nicht wie erhofft für Power Paul.

Im Zeichen des Umweltschutzes

Power Paul ist das Maskottchen zu dem Wettbewerb, ein knollennasiger kleiner Kerl mit Stirnband. Wer auch immer ihn ersonnen hat, hat anscheinend den Nerv von Kindern im Grundschulalter getroffen. Das Treffen mit Power Paul gibt es nämlich erst auf der großen Abschlussveranstaltung am Ende des Schuljahrs, zu der sämtliche Gruppen eingeladen werden. Dass die Kinder da offenbar etwas falsch verstanden haben, kann natürlich passieren.

Machte aber dann doch nichts, denn anstelle von Power Paul hatte die EWV Klaudia Ratzke geschickt, die sich die Arbeit sämtlicher Gruppen – angefertigt im Rahmen einer Projektwoche – zeigen ließ und fotografisch dokumentierte. Kommendes Jahr wird eine Jury darüber entscheiden, welche Gruppen am besten abgeschnitten haben.

Verdient hätten sich eine gute

Platzierung ganze sicher alle Schüler der Janusz-Korczak-Schule. Als Klaudia Ratzke die Einrichtung betritt, steht diese ganz im Zeichen des Umweltschutzes. „Was können wir für unsere Vögel tun?“, ist ein großes Plakat an einer Wand überschrieben. Die Antworten liefert die Arbeit der Klasse 3 natürlich gleich mit: Füttern im Winter und vogelsichere Glasscheiben einsetzen, um nur zwei Beispiele zu nennen. Ein Stockwerk höher dann ist alles ordentlich vermüllt – aber auf organisierte Weise: Hier lernt der

Besucher, wie man seinen Abfall zu trennen hat. „Milchtüten gehören in den gelben Sack, nicht in den Papiermüll“, erklärt ein Junge aus der Klasse 1.2 Klaudia Ratzke. Ganz recht, darin ist nämlich ordentlich viel Kunststoff.

Dass es in der Janusz-Korczak-Schule vereinzelt Leute gibt, die es mit dem Mülltrennen nicht so genau nehmen, fanden auch die Schützlinge von Verena Koltermann aus der Klasse 2.3 heraus. Die wollten sich zwar eigentlich mit der Herstellung von Papier be-



Mülltrennen war das Thema der Klasse 1.2: Die Schüler zeigen ihre Medaille „Mülltrennungsprofi“.
Foto: Jan Mönch

ower Paul stolz

94-219
21.10.2013

wird seine Freude an den Beiträgen aus Beeck haben

schäftigen. Aber was fand ein junger Mann namens Jason da in einem Papiermülleimer? „Vergammelte Bananen“, berichtet er empört. Und das im eigenen Haus! Nur gut, dass die Schüler von Natalie Weber nach dieser Projektwoche waschechte Müllpolizisten sind. So etwas sollte also wirklich nicht mehr vorkommen.

Aber zurück zum Papier, mit dem Jason sich ja eigentlich beschäftigt hat: „Das haben vor 2000 Jahren die Chinesen erfunden“, weiß er. Und weil die Chinesen in Sachen Erfindungsreichtum schon immer gute Vorbilder waren, machten Jason und seine Klassenkameraden sie gleich mal nach: Mithilfe von Wasser wurde altes Zeitungspapier eingeweicht und verquirlt, dann ordentlich ausgequetscht und zu frischem Recycling-Papier getrocknet. Das war natürlich eine ganz nette Sauerei, aber Spaß gemacht hat es trotzdem oder vielleicht sogar gerade aus diesem Grund. Vor allem aber wissen die Schüler jetzt: Auch vermeintlicher Abfall kann ein wiederverwertbarer Rohstoff sein.

In der Klasse 2 hingegen hat man sich mit dem in der Nähe vorbeiplätschernden Beecker Fließ beschäftigt. Was man dort vorfand, war allerdings nicht erfreulich: Der kleine Bach und seine Umgebung bieten nämlich nicht nur Pilzen und kleineren Tieren eine Heimat, sondern von Zeit zu Zeit auch echten Schweinigeln. Stolz präsentieren die Schüler von Gundula Zabel säckeweise Unrat, den sie eigenhändig eingesammelt haben. Von Altglas über ausgediente Schläuche bis hin zu Plastikresten ist so ziemlich alles dabei, was die Schüler nicht mehr in ihrer Umwelt haben möchten. Darum werden sie auch weiterhin ein Auge auf „ihren“ Bach haben, versprechen sie. Auch Power Paul wird das ganz sicher gerne hören.

Neben den genannten Themen beschäftigten sich Schüler der dritten Klasse damit, einen Schulgarten anzulegen. Die Schüler des vierten Jahrgangs, die in insgesamt drei Gruppen aufgeteilt worden waren, machten Frösche im Schulteich, Klimaschutz sowie „Naturspüren“ zu ihren Themen.

Anmeldung für Schulen ist nach wie vor möglich

Den Wettbewerb „Schüler powern für die Umwelt“ hat die Stolberger Energie- und Wasserversorgung (EWV) in diesem Jahr bereits zum 12. Mal ausgerufen. Bislang haben sich 16 Grund- und Förderschulen aus dem Versorgungsgebiet angemeldet.

Die Anmeldung ist weiterhin möglich. Interessenten können sich unter ☎ 02402/101-1532 an Klaudia Radtke von der EWV wenden. Die Projektdokumentationen müssen

bis zum 11. April kommenden Jahres eingereicht werden.

Die Preise werden unabhängig voneinander an Grund- und Förderschulen vergeben. Die jeweils stärksten Projekte werden mit 600 Euro belohnt, für die jeweils Zweit- und Drittplatzierten gibt es 400 beziehungsweise 300 Euro.

Außerdem erhalten sämtliche teilnehmenden Gruppen 50 Euro für die Klassenkasse.

Ein „Frohsinn“-Konzert ganz im Wortsinn

Ensemble feiert neun Jahrzehnte seines Bestehens. Auch die Nachwuchsgruppe aus dem Stadtteil Beek bekommt starken Applaus.

Geilenkirchen. Zum 90. Geburtstag gönnte sich der „Frohsinn“ ein anderes Programm. Ohne viele Reden, einfach nur mit Musik und Spaß, auch aus jungen Kehlen, feierte der Gesangverein aus dem Stadtteil Beek sein Jubiläum.

Die Gäste erlebten beim gut vierstündigen Kaffeekonzert in der Vereinsstätte am Gemeindeberg ein abwechslungsreiches Programm nicht nur an der Kaffeetafel. Denn mit Leiter Emanuel Fürkötter und den „Frohsinn Kids“, dem Kinderchor der Beecker Sangesinstitution trat nicht nur der stimmlich hervorragende Vereinsnachwuchs vor die zahlreichen Gäste.

Zum Festprogramm, das bei freiem Eintritt zu genießen war und ein freundliches Kontrastprogramm zum feuchten Wetter bot, trugen auch drei befreundete Kirchenchöre bei. So sorgte Holger Koch als Kopf des Kirchenchores St. Theresia aus Schafhausen für Klang und Gesang, mit Gottfried Houben am Taktstock boten auch die Sänger von St. Helena aus Lindern ihr bestes Programm auf.

Den strahlenden Abschluss einer gelungenen und viel beklatschten Geburtstagsfeier übernahm der Kirchenchor von St. Katharina aus Immendorf, die unter der bewährten Leitung von Alois Endres zur absoluten Topform aufliefen. (mabie)



Die „Frohsinn Kids“ vom Gesangverein Frohsinn aus Beek sind nicht nur hoffnungsvoller Vereinsnachwuchs, sondern sorgten bei der Feier zum 90. Geburtstags in der örtlichen Vereinsstätte für viel gute Stimmung. Foto: Markus Bienwald

Leonhard Kuhn

Ihr CDU-Mitglied des Stadtrates

52511 Geilenkirchen
Mühlenstraße 24
www.kuhn-leonhard.de



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen. Vor den Festtagen möchte ich Ihnen erneut aus der Partei- und Ratsarbeit in den vergangenen Wochen berichten und damit zugleich auch eine Vorausschau auf einige Dinge geben, die sich im kommenden Jahr in unserer Stadt tun werden.

Bahnhof Lindern: Engagement für Barrierefreiheit

Inklusion spielt in den zurückliegenden Jahren zunehmend eine große Rolle. Die gleichberechtigte Teilhabe von nicht behinderten und behinderten Menschen an allen Facetten des gesellschaftlichen Lebens ist in einer UN-Konvention festgeschrieben und gilt auch in Deutschland ohne Einschränkung. Doch für den Behindertenbeauftragten der Stadt Geilenkirchen, Heinz Pütz, ist deutlich, dass hier noch einiges im Argen liegt. Mit Blick auf die zum Fahrplanwechsel im Dezember in Betrieb gehende Bahnstrecke zwischen Heinsberg und Geilenkirchen-Lindern sei nun vordringlich in Lindern Eile geboten, sagen Heinz Pütz und die Ortsvorsteher von Würm Leonhard Kuhn und von Lindern Raimund Tartler, die für den Bahnhof Lindern Priorität beantragt haben.

In die neue Linie nach Heinsberg würden 20 Millionen investiert, aber für einen behindertengerechten Ausbau des Linderner Bahnhofes bleibe wohl nichts übrig. Bezüglich der Barrierefreiheit seien in der Vergangenheit mehrfach Gespräche mit Bahn und Behörden geführt worden, bisher ohne Ergebnis. Wegen der Streckenöffnung in die Kreisstadt müsse der Bahnhof Lindern nun vorrangig behandelt werden. Selbst der Fahrgastverband "Pro Bahn" habe die Missstände an den Bahnhöfen Geilenkirchen und Lindern erkannt.

Menschen mit Rollstuhl hätten keine Chance, die von Gleis 2 und ab Dezember auch von Gleis 3 fahrenden Personenzüge zu erreichen, denn nur Gleis 1 sei barrierefrei anzugehen. Die bauliche Situation in Lindern ist schon für Menschen ohne Behinderung ein Erschwernis. Rollstuhlfahrer seien chancenlos. Eine neue Situation ergebe sich nach Inbetriebnahme der neuen Strecke. Wenn Rollstuhlfahrer beispielsweise demnächst von Heinsberg kommend nach Mönchengladbach müssten und an Gleis 2 ankämen, bleibe ihnen nichts anderes übrig, als zunächst von hier aus nach Herzogenrath zu fahren. Dort gelte es umzusteigen und in die entgegen gesetzte Richtung wieder über Lindern nach Mönchengladbach zu fahren. Die von der Deutschen Bahn selbst erlassenen Kriterien für einen behindertengerechten Ausbau (mind. 1000 Fahrgäste pro Tag) seien für die Bahnhöfe Geilenkirchen und Lindern mehr als gegeben.

Großes Fest in der Bürgerhalle von Würm: VdK-Plakette zertifiziert das Bauwerk.

Gemeinsames Feiern gelingt nur, wenn jeder teilhaben kann. Der Begriff "jeder" schließt auch Menschen mit Behinderungen ein. Dass diese Voraussetzung in der neuen Bürgerhalle in Würm umgesetzt worden ist, würdigte der Sozialverband VdK jetzt mit der "Plakette für barrierefreie Bauweise". Anlässlich dieser für die Stadt Geilenkirchen bislang einmaligen Auszeichnung gab es in der Bürgerhalle ein Kaffeekonzert.

Ein Zeichen der Würdigung, wenn in mehreren Punkten auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen eingegangen worden ist. So soll der Boden mit Kontrastflächen ausgestattet sein, die Türen sich automatisch öffnen und zudem besonders breit bemessen sein. Das alles gibt es in Würm. Die Sanitäreinrichtungen sind auch in Braille-Schrift (Blindenschrift) ausgewiesen und verfügen über eine

Notrufanlage. Das gesamte Gebäude einschließlich der Außenterrasse ist ebenerdig gestaltet, so dass Rollstuhlfahrer nicht einmal eine Rampe nutzen müssen. Überreicht wurde die Plakette von Jürgen Rewers (Kreisverband) und Horst Vöge (Landesverband des VdK) an den Ortsvorsteher Leonhard Kuhn und den Behindertenbeauftragten der Stadt Geilenkirchen, Heinz Pütz.

CDU hilft Kindern: Glühwein für den guten Zweck verkauft

Auch in diesem Jahr war der CDU-Stadtverband Geilenkirchen wieder auf dem Nikolausmarkt vertreten. Im Innenhof von St. Ursula haben wir erneut Glühwein für einen guten Zweck verkauft und viel Spaß dabei gehabt. Zahlreiche Besucher kamen vorbei und genossen nicht nur einen wärmenden Schluck, sondern häufig auch einen netten, kurzweiligen Schwatz mit unseren CDU-Rats- und Parteimitgliedern. Neben gemütlichem "Verzäll" kamen wie immer auch die politischen Themen nicht zu kurz.

Wie bereits in den letzten Jahren stand der Glühweinverkauf unter dem Motto "CDU hilft Kindern". Bereits in den vergangenen Jahren war die Aktion für einen guten Zweck ein großer Erfolg, und auch in diesem Jahr sind wir mit dem Reingewinn von 1.300 Euro sehr zufrieden. Die Summe wurde je zur Hälfte an "Die Waldwichtel" - Kindergarten in der Selfkantkaserne e.V und an den katholischen Kindergarten Würm übergeben.

Gebühren für 2014 verabschiedet: Regen- und Schmutzwasser werden günstiger

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr die Gebühren für 2014 festgelegt.

Die Gebühren für Regenwasser werden von derzeit 0,70€/m² um 0,03 € auf 0,67 €/m² gesenkt.

Die Schmutzwassergebühr sinkt in 2014 von derzeit 3,14 €/m³ um 0,05 € auf 3,09 €/m³.

Günstiger wird ebenfalls die Abfallentsorgung. Unter Beibehaltung der Grundgebühr in Höhe von 98 € wird die Gewichtsgebühr von 0,15 €/kg auf 0,11 € gesenkt.

Teurer werden Straßenreinigung und Winterdienst. Die Straßenreinigungsgebühr beträgt im kommenden Jahr 1,24 €/Frontmeter, der Winterdienst 1,41 €/Frontmeter.

Die Hebesätze für die Grundsteuern wurden wie folgt festgesetzt: für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 260 v. H., für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 456 v. H..

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde auf 416 v. H. festgesetzt.

CDU lädt herzlich ein: Hünshoverhof und Gut Breill besichtigen

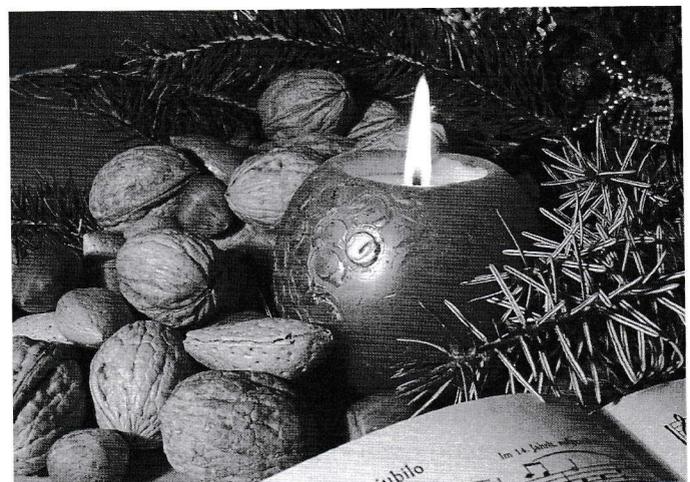
Der CDU-Ortsverband Geilenkirchen unter dem Vorsitz von Heinz Kohnen führt seine beliebten Besichtigungstouren fort. Am Samstag, 29. März, werden der Hünshoverhof und Gut Breill unter fachkundiger Führung erkundet. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Hünshoverhof, wo es eine kurze Einführung zu dem denkmalgeschützten Bauwerk gibt. Mit dem Pkw geht es weiter zum Gut Breill, wo gegen 14.45 Uhr bis ca. 16 Uhr Besichtigung und Führung anstehen. Anschließend sind alle Beteiligten ins Landcafé Immendorf zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Herzlich willkommen!

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein harmonisches und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

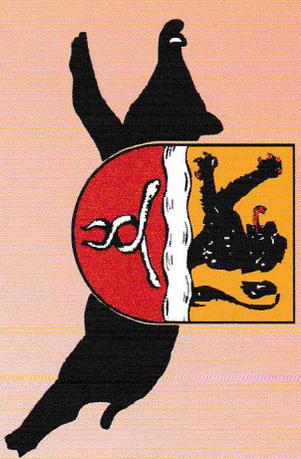
Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich bis zum nächsten Mal

Ihr

Leonhard Kuhn



Karneval 2013/14



Sim Wirm Wirm

Prinzenproklamation
08.11.2013

Bürgerhalle Wirm
(Klosterstraße 13)
20:11 Uhr

Närrischer Fahrplan

2013/2014

- 08.11.2013 Prinzenproklamation
- 25.01.2014 Kappensitzung Lindern
- 15.02.2014 Galasitzung
- 16.02.2014 Kindersitzung
- 22.02.2014 Ferkel- & Saustallparty
- 23.02.2014 Karnevalistischer Frührschoppen
- 01.03.2014 Prinzenball
- 02.03.2014 deutsch-französischer Karnevalsdinner
- 03.03.2014 Rosenmontagszug, anschl. Zugball

Verlosung

- 1. Preis Edelstahl-Terrassenheizstrahler
- 2. Preis prall gefüllter Geschenkkorb
- 3. Preis Gutschein der Gaststätte „Basten“
- 4. Preis Tannenbaum
- 5. Preis Besteckset

Und noch viele weitere wertvolle Preise.

Der Lospreis beträgt 0,50 €. MITMACHEN LOHNT SICHI

Wir werden auch in diesem Jahr wieder einen Hausverkauf durchführen.

Liebe Karnevalsfreunde, liebe Karnevalsfreundinnen,

bald ist es wieder so weit. Die karnevalslöse Zeit hat ein Ende und so startet die KG Würmer Wenk am 08.11.2013 in ihre 65. Session.

Den Umzug vom Zelt in die Halle in der Session 2012/2013 haben wir ohne große Probleme vollzogen und wir haben uns gut dort eingelebt. So betrachten wir nun die Bürgerhalle Würm als unsere neue Heimat.

Doch damit noch nicht genug der Änderungen. Da unsere langjährigen Trainerinnen aus alters- bzw. familiären Gründen aufhören mussten, stand zuerst einmal die Suche nach neuen Trainern/Trainerinnen für unsere Jugend an. Die Lücke konnte aber sehr schnell geschlossen werden und so brennen die Tanz-Kids nun schon wieder darauf, ihre neuen Tänze dem Publikum darbiehen zu können.

Aber nicht zu letzt steht natürlich auch in der Session 2013/2014 wieder das Prinzenpaar im Vordergrund, die während der Proklamation erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Zu diesem Ereigniss laden wir Euch herzlich ein.

Eure

KG Würmer Wenk

Mitwirkende:

Funkengarde

das „alte“ Prinzenpaar Guido I.
& Marlu I.

Tanzmariechen „Sarah“

Fanfarencorps „Rote Funken“

„Sang- & Klanglos“

Tanzpaar „Maike & Kevin“

KG Lustige Reserve Eschweiler

das „neue“ Prinzenpaar

Showtanzgruppe „Las Chaotas“

Prinzengarde

„Helen“

Tanzmariechen „Madita“

KG Venroder Wenk

Würmchengarde



„Sang- & Klanglos“ aus Havert, die westlichste Stimmungsband Deutschlands, gewann vor wenigen Wochen bei der Stimmungsprobe der Euregio in Aachen den Publikumspreis und den 2. Platz in der Kategorie „Band“



Unsere Prinzengarde krönte eine tolle Session mit dem 1. Platz beim Freundschaftsturnier in Karken und der damit verbundenen Qualifikation zum Verbandsturnier in Alsdorf. Dort belegten sie dann einen 2. Platz.

An die Pfarrgemeinde St. Gereon Würm !

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir treffen uns für den

St. Martinszug am

Sonntag, den 10. November 2013 um 18.00 Uhr

in der St. Gereon Kirche.

Die Martinskärtchen werden von unseren Verteilern bis

zum 05. November 2013 an Kinder (bis 15 Jahre)

in der Pfarre Würm (außer Beeck) gegen eine Spende verteilt.

Sollte ein Kind bis zum 05. November 2013 kein Kärtchen bekommen haben, können diese bei Rudi Baumanns, Am Leiffarther Hof 1, Leiffarth, Tel. 660 abgeholt werden. Letzter Abholtermin ist der 06. November 2013.

Für Kinder die nicht in der Pfarre Würm wohnen kostet die Martinstüte 6,00 Euro

St. Martinszug Würm

- Laternenprämierung -

An alle, die gerne basteln!!!

Wer Lust hat, eine Laterne zu basteln, kann hierfür einen tollen Preis gewinnen.

Die schönsten Laternen werden in der Kirche am 10.11.2013 um 18 Uhr ausgewählt und vor dem Martinszug vom St. Martin prämiert.

Prämiert werden:

- 1 Kindergartenlaterne (Gruppenpreis)**
- 1 Schullaterne (Geldpreis für die Klassenkasse)**
- 3 Laternen von jungen Bastlern aus der Pfarre**

Wir freuen uns auf viele schöne Laternen und einen schönen Martinszug!

(Bitte wenden!)



Liebe Theaterfreunde,

in wenigen Wochen ist es wieder soweit. In der Vereinstätte in Geilenkirchen-Beeck öffnet sich der Vorhang für eine neue Theatersaison. Mit der Komödie „Natur Pur“ von **Bernd Gombold** glauben wir auch in diesen Jahr wieder ein Stück gefunden zu haben, mit dem wir Ihnen einen erfreulichen Theaterabend bereiten können. Alle Informationen zu unseren Aufführungen können sie den folgenden Seiten entnehmen, oder besuchen Sie uns im Internet auf der Seite www.theater-beeck.de.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für die zahlreichen Besuche und die Anerkennung, die sie uns entgegenbrachten, bedanken. Die Theatergruppe Beeck e. V. wird auch weiterhin versuchen, Ihnen mit den Aufführungen von lustigen Theaterstücken eine vernünftige Abwechslung vom Alltag zu bieten.

Bis bald in unserem Theater.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kohnen

Karin Kohnen
1. Vorsitzende

Oma Maria hat ihre erwachsenen, nicht ganz einfachen und vor allem untereinander zerstrittenen Kinder aus Anlass ihres 75. Geburtstages in ihre recht einfache Waldhütte eingeladen. Alle meckern, lediglich Enkelin Christine findet Omas Idee „voll cool“. Doch als Oma einen Beutel mit viel Geld findet, wendet sich das Blatt, denn die Geldgier ihrer Kinder wird geweckt und gegenseitig treiben sie sich aufs Äußerste um bei Oma am meisten zu punkten und letztendlich von 'em Geldsegen zu profitieren. Gleichzeitig tauchen immer wieder neue Personen im Wald auf, die alle ein besonderes Interesse an dem schwarzen Beutel zeigen oder versuchen, unbedingt in die Hütte zu kommen.

Doch sehen Sie selbst, ob es am Ende doch noch zu einem guten Ende kommt.....



BUCHHANDLUNG
LYNE VON DE BERG
SCHREIBWAREN · BÜROBEDARF · MUSIKALIEN · OHG

Die älteste Buchhandlung · Seit 65 Jahren in Geilenkirchen
Ticketverkauf für kulturelle Veranstaltungen + Heimspiele von Alemannia Aachen
Anzeigenannahme AZ/Super, Sonntag/Super Mittwoch



Gerbergasse 1 · 52511 Geilenkirchen
Tel. (0 24 51) 2274 · Fax (0 24 51) 6 64 70
eMail: lynevondeberg@t-online.de

Wir besorgen jedes Buch innerhalb von 24 Stunden!

Personen und Darsteller

Oma Maria, Gisela Küppers
 Erich, Sohn von Maria Michael Schlösser
 Lydia, Frau von Erich Gisela Jansen
 Christine, deren Tochter Lorna Schmitz
 Thorsten, Freund von Christine Detlef Kerseboom
 Rudi, altlediger Sohn von Maria Leo Claßen
 Martha, ledige Tochter von Maria Regina Mones
 Wilhelm Würmlein, Schmetterlingsfänger Friedhelm Schmitz
 Hartmut Hammer, Waldarbeiter Hubert Mones
 Carola Kugel, Nordic-Walkerin Gerda Cüster
 Tom, komischer Vogel Daniel Bräuer

Maske: Anna Hellenbrand und Gerda Ollertz

Souffleusen: Trude Hamacher und Annabell Schlösser

Regie: Karin Kohnen



Das Ensemble des Stückes „Natur Pur“

Schieren

Tischlerei - Innenausbau

- Holzfenster
- Treppen
- Kunststoff-Fenster
- Wintergärten

Professor-Schröder-Str. 45 Tel.: (0 24 53) 38 41-0
 52511 Geilenkirchen-Beeck Fax : (0 24 53) 38 41-17
www.schieren.de



Meisterbetrieb Bedachungen GmbH

Professor-Schröder-Str. 58 52511 Geilenkirchen
 Telefon: 02453 2970 Fax: 02453 382159



Mike Schiffer & Ronny Fischer

Mobil: 0163 5882000 Mobil: 0163 5882001
 E-mail: sf@sf-bedachung.com <http://www.sf-bedachung.com>
Service rund um's Dach...

Metzgerei



Schlömer

seit 1928

**hausgemachte Qualität
Vertrauen schmeckt besser!**

Aufführungstermine 2013

Premiere	Samstag	16. November	20.00 Uhr
2. Aufführung	Sonntag	17. November	15.30 Uhr
3. Aufführung	Freitag	22. November	20.00 Uhr
4. Aufführung	Samstag	23. November	20.00 Uhr
5. Aufführung	Sonntag	24. November	15.30 Uhr
6. Aufführung	Freitag	29. November	20.00 Uhr
7. Aufführung	Samstag	30. November	20.00 Uhr

Alle Aufführungen finden in der
Vereinsstätte Beeck,

52511 Geilenkirchen-Beeck, Gemeindeberg 2 statt

CLAßEN

**Motorgeräte, Rasenmäher und Motorsägen
Service + Reparatur**

*Verkauf von
Markenneweräten!*

Ralf Claßen
Prof.-Schröder-Str. 38
52511 Geilenkirchen/Beeck
Tel. 0151/55 23 63 09

Ihr Servicepartner für

- **Motorkleingeräte**
- **Rasenmäher**
- **Motorsägen**
- **Kettenschärfen**
- **Beratung und Service**

*Bei uns wird Service groß geschrieben.
Erst wenn Sie zufrieden sind, sind wir es auch.*

Kartenvorverkauf

Maria Zobel,
52511 Geilenkirchen-Beeck, Am Weiher 20
Tel.: 02453/ 2166

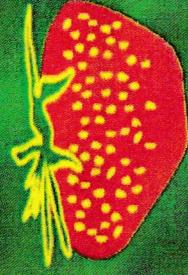
Regina Mones
52511 Geilenkirchen-Beeck, Gemeindeberg 1
Tel.: 02453/ 2739

Handlung Lynne von de Berg
52511 Geilenkirchen, Gerbergasse 1
Tel.: 02451/ 2274

Eintrittspreis: 7,00 € je Eintrittskarte

Beecker Obsthof

Einkaufen wo es wächst...



*G. Hensen, Am Mühlenhof 18
52511 Geilenkirchen - Beeck
Tel.: 02453-856 Fax: 02453-3839313*

Adventskonzert

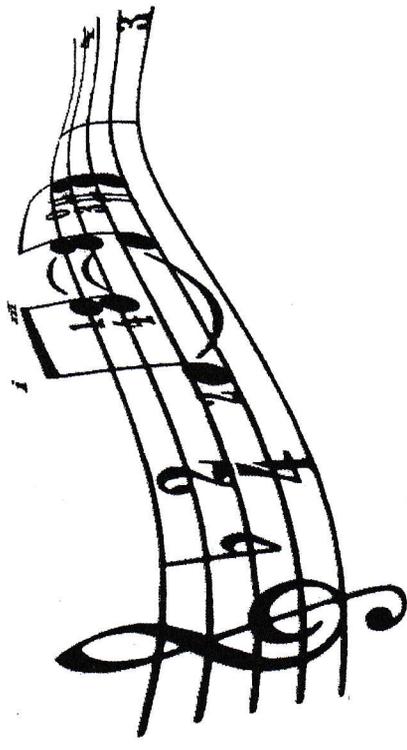
O du fröhliche

*O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!*

*O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!*

des Kirchenchor St. Helena Lindern
und des Musikcorps Würm e.V.

am 15. Dezember 2013



Programmheft

Kirchenchor St. Helena Lindern

musikalische Leitung: Gottfried Houben

Musikcorps Würm

musikalische Leitung: Thomas Schrouff

Musikcorps Würm

1. O Come, All Ye Faithful (arr. F. Bernaerts)

Kirchenchor St. Helena Lindern

2. An die Freundschaft (J. Haydn)
3. Gebet (G. Verdi)
4. Wohl mir, daß ich Jesum habe (J. S. Bach)

Musikcorps Würm

5. Stop the Cavalry (J. Lewie, arr. S. Schwalgin)
6. Evening Prayer (E. Humperdinck, arr. R. v. Beringen)
7. Pachelbel's Canon (J. Pachelbel, arr. S. Cortland)

Kirchenchor St. Helena Lindern

8. Alta trinita beata
9. Sancta Maria (J. Schweizer)
10. Freu dich, Erd und Sternzeit (Satz: H. Ophoven)

Musikcorps Würm

11. Once Upon a December (S. Flathery, arr. J. Schlömer)
Gesang: Jessica Schlömer
12. A Happy Winter Holiday (arr. R. Kernen)

Kirchenchor St. Helena Lindern

13. Laßt die roten Kerzen brennen (R. Pappert)
14. Heilige Nacht (J. F. Reichardt/J. Dantonello)
15. Es ist ein Ros entsprungen (M. Praetorius/W. Klink)

Gemeinsam

17. O du fröhliche

*Wir wünschen den Besuchern und allen Beteiligten eine
schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!*